

„Die indische Frau“

Interdependenzen von Rassismus und Heteronormativität

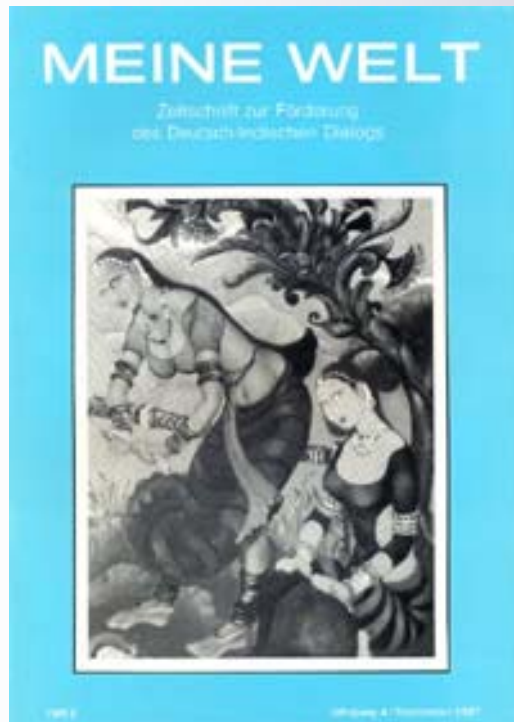


Dr. Urmila Goel
Universität Bergen, Norwegen
Trier, 28.06.2007

Urmila Goel

- Kultur- und Sozialanthropologin
- Gastwissenschaftlerin an der Universität Bergen
- Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
- Forschungsprojekte:
 - “Die virtuelle zweite Generation”
 - Umgang mit Rassismuserfahrungen
 - “Interdependente Differenzlinien”
 - Rassismus und Heteronormativität

„Stellung der Frau in Indien“



- Meine Welt, September 1987
- Schwerpunkt: „Stellung der Frau in Indien“
- Artikel
 - Emanzipation **für** indische Frauen
 - Anmerkungen eines in **Deutschland** aufgewachsenen 17jährigen **indischen** Mädchens

Infizieren (1987)

- „Für die Mehrheit der indischen Frauen, glaube ich, ist das Wort „Emanzipation“ und die damit verbundenen gewaltigen Veränderungen immer noch **fremd** und ohne Lebensinhalt.
- Deshalb ist es verfrüht, manchmal sogar gefährlich, sie **mit solchen Gedanken zu infizieren**,
- da diese **nicht mit ihrer Gesinnung und Tradition harmonisieren**.
- Da könnte **man von Deutschland aus** so oft versuchen, einer indischen Frau **klarzumachen**, daß sie doch eigentlich eine unwürdige Arbeit verrichtet, indem sie täglich für ihren Mann kocht.
- Sie wird vielleicht mit einem **verlegenen Lächeln** antworten: „Es ist halt so!““

Moderne Frau (2005)

- Interview mit der Autorin von Sun-ju Choi, 2005:
- „Als ich aus Indien zurückkam, sehr selbstbewusst gefühlt. ...
- als Frau ist man schon Einschränkungen unterworfen,
- aber ich **kann auch eine moderne Frau sein** mit eigener Meinung.
- Ich kann auch gehört werden, wenn ich es will.
- **So ist es nicht mit dem Bild der unterwürfigen Frau, der dienenden Frau. ”**

Zuschreibungen (2005)

- „Das sind Leute, Deutsche, die nie über ihr Dorf geblickt haben. ...
- Also **ich spreche auch den Slang, den Dialekt.** ...
- Wenn sie mich fragen: **„sind sie auch verheiratet worden?“** Das ist ja schrecklich.
- Ich finde sie sympathisch, aber **in ihrem Land** passieren ja so schreckliche Dinge.‘
- es geht nicht, pauschale Statements abzugeben. Ich habe da gelebt. Es gibt die Dinge, aber die passieren nicht nur.
- ... als ziemlich **widerlich** empfunden, dass es nur darum geht.“

Starke Frauen (2005)

- „Vorbilder waren andere Inderinnen aus der Community.
- **Für indische Verhältnisse emanzipierte Wege gegangen.**
- Die indischen Frauen, die in Deutschland sind, die **Breadwinner** waren.
- Männer zu Hause, **sie haben die Familie versorgt.**
- Starkes Frauenbild hier in Deutschland. **Starke Frauen.**
- ... was die Mütter eigentlich geleistet haben. Das kommt auch mit dem Alter. Aber dann habe ich begriffen, und umso mehr ist meine Anerkennung gestiegen.“

Vielen Dank!



Mehr Informationen auf www.urmila.de